

Alumni auf der Suche nach den weißen Mäusen von Frau Krause



Das Alumni-Treffen des MG Jever begeisterte die Besucher

Ein riesiger Erfolg war das jüngste Alumni-Treffen des Mariengymnasiums Jever, zu dem die ARGUS (Arbeitsgemeinschaft Unsere Schule) sowie der Verein der Ehemaligen eingeladen hatten. Während sich gegen 18 Uhr, der offiziellen Eröffnungszeit, erst noch nur vereinzelt erwartungsvoll schauende Ehemalige in der festlich geschmückten Mensa blicken ließen, gab es kurze Zeit später einen regen Besucheransturm.

In bewährter Manier kümmerten sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe um die von nah und fern angereisten Alumni. Sie versorgten sie beispielsweise mit Namensschildern, auf denen auch der Abiturjahrgang notiert wurde, damit das anschließende Auffinden von alten Freunden und Bekannten noch leichter gelingen konnte. Wer die Schule schon längere Zeit nicht mehr gesehen hatte, nahm gerne die Gelegenheit wahr und ließ sich durch die Gebäude führen. Interessierte konnten sich an einem Stand der Ehemaligen des MG Jever über die Aktivitäten des Vereins informieren.

Versorgt mit Getränken und der Gesellschaft von lieben Mitschülern, die man teilweise jahrzehntelang nicht mehr gesehen hatte, wäre der Abend auch alleine dadurch ein wunderschönes Erlebnis gewesen. Aber die Organisatoren um Oberstufenkoordinatorin Kati Finke hatten sich noch ein besonderes Highlight für die Gäste ausgedacht: Wer wollte, konnte im Team lustige Knobelaufgaben lösen. So musste beispielsweise herausgefunden werden, welcher anwesende Ehemalige schon eigene Enkel an der Schule hat (Enno Schönbohm), welcher besonders coole Streich schon am MG verübt wurde oder welches Paar schon zu Schulzeiten zusammengekommen und heute verheiratet ist. Nebenbei wurden die am weitestgereisten Alumni aus Kanada und den USA ermittelt. Eine besonders harte Nuss war die Frage, wer schon einmal die weißen Mäuse der ehemaligen Chemielehrerin Frau Krause zu Angesicht bekommen hatte; Augenzeugen konnten ausfindig gemacht werden.

Bei der anschließenden Präsentation der Lösungen wurden ehemalige Musicedarsteller, darunter auch Manuel Fendler, auf die Bühne gebeten, die zur Freude des Publikums aus ihren damaligen Produktionen Stücke zum Besten gaben. Einige ehemalige Lehrer hatten den Weg an ihre alte Wirkungsstätte gefunden. Hierbei fiel das Wiedererkennen den Alumni zumeist leichter als ihren Lehrer - hatten sie sich doch deutlich mehr verändert als die "Pauker". Die dann stattfindenden Gespräche liefen immer deutlich lockerer ab als das zur Schulzeit der Fall gewesen ist.

Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung gegen 22 Uhr blieben viele Ehemalige noch zusammen und bevölkerten jeversche Kneipen. Nach der nunmehr dritten Ausgabe hat sich das Treffen endgültig etabliert und hat im Kalender vieler Alumni seinen festen Platz gefunden.

Wiebke Schönbohm-Wilke (Alumna des Abiturjahrgangs 1989)

Foto 1: Abiturjahrgang 2006, Foto 2: Abiturjahrgang 2017